Schulautonomer Wahlpflichtgegenstand: „Theorie des Sports und der Bewegungskultur“

Themen – Kompetenzen – Lehrstoff: Modellentwurf

Schritt 1: Auflistung der durchgenommenen Themenfelder im Unterricht

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Themenfelder:  Welche Themen werden derzeit an der Schule im WPF unterrichtet?  (später Clustern in Kompetenzraster –siehe Vorlage) | Subthemen:  Welche Schwerpunkte beinhalten diese Themenfelder? | Konkretisierung/Kompetenzen und Kompetenzstufen:  Was sollen die Schüler/innen in diesem Themenfeld können, wissen, bewerten bzw. anwenden können?   |  | | --- | | ***Kompetenzstufen:*** | | *Wiedergeben und Verstehen (A1)* | | *Übertragen und Anwenden (A2)* | | *Bewerten und Reflektieren (A3)* | | Lehrstoff:  (exemplarisch) |
| 1. Grundlagen des Sports | * Grundlagen der sportlichen Leistungsfähigkeit und des sportlichen Trainings * Definition Training * Trainingsprinzipien * Unterschied Theorie und Praxis | Die Schülerinnen und Schüler können   * sportwissenschaftliche Fachbegriffe wiedergeben und deren Inhalt verstehen (A1) * Trainingsprinzipen unterscheiden und auf spezielle Situationen anwenden (A1 A2) * Trainingseinheiten analysieren, Trainingsprinzipien herausfiltern und deren Gebrauch reflektieren (A3) | Sportwissenschaftliche Fachbegriffe (zB Bewegung, Spiel, Sport: Üben, Training); sportwissenschaftliche Themen und Fragestellungen (Hypothese, Theorie Modell); angewandte Forschung (Wechselwirkungen von Theorie und Praxis); … |
| 2. Motorische Fähigkeiten | * Motorische Grundfähigkeiten: * Koordination * Beweglichkeit * Kraft * Schnelligkeit * Ausdauer * Sportmotorische Tests | Die Schülerinnen und Schüler können   * Kraft, Koordination, Beweglichkeit, Ausdauer definieren und benennen (A1) * Die motorischen Fähigkeiten unterscheiden (A2) * Einfache Tests zur Bestimmung der motorischen Grundlagen verstehen und selbstdurchführen (A3 | Unterscheidung von motorischen Fähigkeiten - sportartenbezogen  z.B Kraft (Kraftausdauer – Langlauf, Maximalkraft – Kraftdreikampf, Hypertrophie – Bodybuilding)  Schnelligkeit (Startkraft und Explosivkraft); |
| 3. Gesundheit und Bewegung | * Abnehmen durch Sport * Ernährung * Auswirkung von Sport auf die Gesundheit * Erste Hilfe | Die Schülerinnen und Schüler können   * anatomische und physiologische Grundlagen einer gesunden Alltagshaltung benennen. (A1) * Fitnessfaktoren nennen und begründen (A2) * das eigene Bewegungsverhalten dokumentieren und bewerten (A3) * Entspannungstechniken begründen und anwenden (A2) * Konzepte von gesundheits- und bewegungsförderndem Lebensstil beschreiben und begründen (A2) | Alltagsbewegungen (zB Heben von Lasten, richtiges Gehen); Ernährungs- und Bewegungsverhalten (zB körperliche Aktivität, ...); chronische Erkrankungen und Sport; Funktionseinschränkungen (Sportverletzungen, Sporttherapie); Entspannungsmethoden; Suchtverhalten;  Modelle zur Beschreibung von Gesundheit: (zB Salutogenetisches Modell); Studien zu Bewegungsmangel und Zivilisationskrankheiten; Gesundheit und Leistungssport; gesundheits- und sportbezogene Angebote im Dienstleistungsbereich; …  …  Erste Hilfe bei Sportverletzungen (PECH)  Moderne Zivilisationskrankheiten (Bulimie usw.)  Erscheinungsbild/Körperhaltung;  Skelettaufbau/Muskulatur;  Bewegungstagebuch; Präventions-maßnahmen; Entspannungstechniken  Bewegungsangebote in der Freizeit,  Bewegung im Alltag |
| 4. Organisation des Sports in Österreich, Sportarten | * Aufbau des Sports in Österreich * Besonderheiten von Sportarten und deren Auswirkungen * Modelle des Sports * Vereine in Österreich * Gründung eines Sportvereins – Vereinsrecht | Schülerinnen und Schüler können   * Institutionen, Strukturen und Personen benennen die den Sport in Österreich aktuell organisieren (A1) * Punkte aufzählen welche notwendig sind um laut Vereinsrecht einen Verein zu gründen aufzählen (A1) * selbständig eine fiktive Generalversammlung abhalten (A3) | Institutionen und Strukturen des organisierten Sports (Sportvereine und –verbände, Vereinsrecht, Mitgliedschaft, Finanzierung, Ehrenamt, Gemeinnützigkeit); informelle Sportgruppen (Motive, Trends); Wettkampfsysteme und –formen; Sportförderung; Entwicklung von freien Sportgruppen zu institutionellen Formen; ... |
| 5. Historische, soziologische und 6onomische Zusammenhänge | * geschichtliche Entwicklung des Sports * Olympische Spiele * Sport als Wirtschaftsfaktor * Gruppenerfahrungen durch Sport * Stellenwert des Sports in der Gesellschaft * Tourismus | Die Schülerinnen und Schüler können   * die Geschichte der Olympischen Spiele wiedergeben. (A1) * Wirtschaftsfaktoren welche den Sport beeinflussen unterscheiden (A2) * den Stellenwert des Sports in der Gesellschaft kritisch analysieren (A3) * den Sport als Wirtschaftsfaktor erklären (A2) | Sport in verschiedenen Epochen und Kulturen (zB: Antike, Mittelalter, Neuzeit); historische Einflüsse auf den Sport in modernen Gesellschaften (lokal, regional, international); sportliche Großereignisse (zB Olympische Spiele, Commonwealth Games); Instrumen-talisierung sportlichen Handels in politischen Systemen; Sport-ökonomische Grundbegriffe; Marketing und Werbung (Analysen, Strategien); Trends im Sport; Sport als Tourismus-faktor;  Profi-, Amateur-, Freizeitsport; Synergien zwischen Wirtschaft und Sport (zB Sportförderung, Mäzenatentum, Sponsoring); Dienstleistungen (zB Gesundheitszentren, Fitnesseinrichtungen und Wellnessangebote, Personal Coaching); Kaufentscheidungen und Konsumentenrechte; |
| 6. Ethik im Sport  Werte und Normen | zB. mögliche Subthemen   * Diversität im Sport * Medien im Sport * Doping * Umwelt und Sport * Fairness, Fairplay * Sportmode * ….. | Die Schülerinnen und Schüler können   * Definitionen zu Fairness und Fairplay wiedergeben (A1) * den Umgang der Medien mit dem Sport erkennen (A2) * die verbotenen Mittel auf der Dopingliste wiedergeben (A1) * sich kritisch mit dem Thema Doping und Medien auseinandersetzen und deren Auswirkungen auf den Leistungssport analysieren (A3) * …… * …….. | körperliche und geistige Beeinträchtigung; soziale Ungleichheit; Gender, Ethnizität und Migration; Integration und Inklusion versus Exklusion;  Verwendung von Sprache in der Berichterstattung  Umgang der Medien mit Sport,  Sieger versus Verlierer, Dopingsünder usw.  Leistungssport und Hobbysport unter Einfluss von Doping; Was ist Doping; Dopingliste;  einzelne Substanzen und Wirkstoff-gruppen; Phänomen Enhancement; Dopingmethoden; Doping aus historischer Perspektive; Aufgaben und Arbeitsweisen von Antidoping-organisationen (zB NADA, WADA); Doping und Sportrecht bzw. Strafrecht;  Planung von Sportanlagen, Sportausübung - Auswirkungen auf Umwelt;  Fairplay Spielregeln; Maßnahmen zu mehr Fair Play im Sport;  Sportmode: Entwicklung, Auswirkungen auf Sportart; Genderaspekt |
| 7. usw….. |  |  |  |

Schritt 2: siehe Vorlage 2

Themenfelder werden zu 4 Kompetenzbereichen „geclustert“ *(analog zum neuen Lehrplan Sportkunde, aber natürlich weniger „vertiefend“ und mit Bezug zur „Lebenswirklichkeit“ der Schüler/innen; unbedingt eine verkleinerte Auswahl treffen!)*. Kompetenzen und Kompetenzstufen (A1 – A3) werden den einzelnen Klassen/Semestern zugeordnet.

* **Bewegung und sportliche Techniken:** mögliche Subthemen
  + Bewegung und sportliche Techniken
  + Bewegungssteuerung und motorisches Lernen
  + Taktische Fertigkeiten und Wettkampfstrategien
  + Bewegungssteuerung und motorisches Lernen
  + Kognition, Emotion und Motivation im Sport
* **Optimierung sportlicher Leistung**: mögliche Subthemen
  + Bewegung und Organismus
  + Grundlagen des Trainings
  + Methoden des Trainings
  + Training gestalten
  + Testen und Diagnostizieren im Sport
* **Themen und Wertfragen des Sports (und der Bewegungskultur):** mögliche Subthemen
  + Sport als System
  + Diversity und Sport
  + Normen und Werte im Sport (zb Doping)
  + Wagnis und Risiko
  + Sport und Sportwissenschaft
  + Sport, Kunst und Kultur
* **Gesellschaftliche Dimensionen des Sports (und der Bewegungskultur):** mögliche Subthemen
  + Historische und politische Perspektiven zu Bewegung und Sport
  + Sport und Medien
  + Sport und Wirtschaft
  + Sport und Umwelt
  + Gesundheitsförderung und Lebensqualität